

Pressemitteilung

Wahrendorff und Mertesacker Stiftung richten 4. Wahre Dorff Inklusions-Cup aus

Integrationsturnier verspricht einzigartiges Fußballerlebnis

Sehnde/Lehrte, 28. Januar 2026

Sportlich, integrativ, teambildend: Am Samstag, 14. Februar 2026, richten Wahrendorff und die Per Mertesacker Stiftung gemeinsam den 4. Wahre Dorff Inklusions-Cup aus. Von 10 bis 16 Uhr dreht sich im Soccer Park SV 06 Lehrte, Mielestraße 7, alles um Fußball. Unterstützt wird das Turnier von Sport als Chance e. V., dem Fußballmuseum Springe und dem Verein zur Förderung von Bildung benachteiligter Jugendlicher und Erziehung Hannover.

Der Turniermodus stärkt das Miteinander der 120 Spielerinnen und Spieler aus dem Wahrendorff Klinikum, dem Wahrendorff Wohnen, der Handicap-Abteilung von Hannover 96 und der Per Mertesacker Stiftung. In Dreier-Teams, die sich für jede Runde neu formieren, treten die Teilnehmenden an. Zwei Dreier-Teams bilden jeweils eine Mannschaft. Die Finalrunde entscheidet über die Sieger: Sie setzt sich aus den drei punktbesten Teams mit und den drei punktbesten Teams ohne Beeinträchtigung zusammen.

„Dieses Turnier folgt einem besonderen Modus, der Menschen mit und ohne Beeinträchtigung enger zusammenbringt. In jeder Partie spielen drei Menschen mit Beeinträchtigung gemeinsam mit drei ohne“, erklärt Lukas Duda, Sporttherapeut bei Wahrendorff. „Die Turnierform zeigt, dass Fußball keine Unterschiede macht. Teamgeist und Miteinander stehen im Mittelpunkt. Alle begegnen sich auf Augenhöhe und bringen Respekt mit auf den Platz.“

Mit dem Turnier setzen die Organisatoren ein klares Zeichen gegen Diskriminierung und für Inklusion. Sie laden herzlich ein, die Spielerinnen und Spieler anzufeuern. Die Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohner von Wahrendorff, die Kinder und Jugendlichen des Vereins Sport als Chance sowie die Spielerinnen und Spieler aus dem Behindertenfußball von Hannover 96 freuen sich auf viele begeisterte Fans.

„Hier spielen Menschen mit und ohne Behinderung zusammen – ein Vorbild für ein gesundes Miteinander. Unterschiede werden anerkannt, aber nicht ausgeblendet. Durch das gemeinsame Spiel fallen Barrieren, und jeder achtet auf den anderen“, ergänzt Lukas Duda.

Mehr Informationen: www.wahrendorff.de

Foto und weitere Informationen auf Seite 2



Lukas Duda, Sporttherapeut bei Wahrendorff, ruft die Zuschauerinnen und Zuschauer zum Kommen auf. Lohnt sich!
(Foto: Wahrendorff)

Wahrendorff ist das Fachkrankenhaus für die Seele und eine große Einrichtung der Eingliederungshilfe.

Der Stammsitz liegt zwölf Kilometer östlich der Landeshauptstadt Hannover in Sehnde mit den beiden Standorten Ilten und Köthenwald. Mit der Psychiatrisch-Psychosomatischen Klinik Celle betreibt Wahrendorff ein zweites Krankenhaus. Die Kliniken bieten ambulante, teilstationäre und vollstationäre Versorgung in der Akutpsychiatrie, Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie. Die Eingliederungshilfe ermöglicht Menschen mit seelischen, geistigen und/oder Mehrfachbehinderungen Perspektiven im Wohnen und im Tagwerk in Hannover und der Region. Das Wahrendorff Klinikum verfügt über 723 Betten und Plätze. Im Wahrendorff Wohnen finden an die 1.100 Bewohnerinnen und Bewohner eine individuelle und fachlich qualifizierte Versorgung, Pflege und Betreuung. Bei Wahrendorff arbeiten über 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu kommen über 160 Ausbildungsplätze.



Folgen Sie uns in den sozialen Medien // @Wahrendorff